

Antrag des Regierungsrates vom 22. Mai 2019

5553

**Beschluss des Kantonsrates
über die Wahl der Mitglieder des Bildungsrates
für die Amtsdauer 2019–2023**

(vom

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in den Antrag des Regierungsrates vom 22. Mai 2019,

beschliesst:

I. Als Mitglieder des Bildungsrates werden für die Amtsdauer 2019–2023 gewählt:

- Balmer Kunz Sabine, geboren 1963,
Freiestrasse 24b, 8610 Uster (bisher)
- Prof. Dr. Criblez Lucien, geboren 1958,
Parkstrasse 19, 3084 Wabern (bisher)
- Krebs Stefan, geboren 1969,
Rigistrasse 9, 8330 Pfäffikon (neu)
- Dr. Küng Peter, geboren 1975,
Wannerstrasse 39/107, 8045 Zürich (neu)
- Lampert Martin, geboren 1959,
Eintrachtstrasse 7, 8820 Wädenswil (bisher)
- Meier Theo, geboren 1959,
Bettswilerstrasse 58, 8344 Bäretswil (bisher)
- Dr. Riedi Anna Maria, geboren 1962,
Haldenstrasse 5F, 8134 Adliswil (neu)
- Trüb Regula, geboren 1959,
Schwerzistrasse 10, 8606 Nänikon (bisher)

II. Mitteilung an den Regierungsrat.

Weisung

A. Ausgangslage

Gemäss § 20 des Bildungsgesetzes vom 1. Juli 2002 (BiG, LS 410.1) ist der für das Bildungswesen zuständigen Direktion ein Bildungsrat beigegeben. Der Bildungsrat besteht aus neun Mitgliedern. Von Amtes wegen gehört ihm das für das Bildungswesen zuständige Mitglied des Regierungsrates an, das den Vorsitz führt. Weiter gehören ihm durch den Kantonsrat auf Antrag des Regierungsrates gewählte Persönlichkeiten an aus den Bereichen Bildung, Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Sozialwesen, davon je eine Vertretung aus der Lehrerschaft der Volksschule, der Mittelschulen und der Berufsfachschulen (§ 22 Abs. 1 BiG). Gemäss § 24 Abs. 2 BiG nominiert die Schulsynode die Vertretungen der Lehrerschaft im Bildungsrat.

B. Aufgaben des Bildungsrates

Der Bildungsrat fördert das Bildungswesen und koordiniert zwischen den Bildungsbereichen. Er nimmt zu wesentlichen bildungspolitischen Fragen Stellung, sorgt für eine umfassende Information der Öffentlichkeit und erstattet über seine Tätigkeit Bericht. Seine Entscheidungskompetenzen werden in den Gesetzen festgelegt, welche die einzelnen Bildungsbereiche regeln:

- *Volksschule:* Der Bildungsrat erlässt insbesondere den Lehrplan. Dieser regelt verbindlich die Stufenziele und die grundlegenden Inhalte des Unterrichts. Zudem regelt der Bildungsrat die Verwendung der Lehrmittel im Unterricht sowie die schriftliche Form der Beurteilung (§§ 21, 21a, 22 und 31 Volksschulgesetz vom 7. Februar 2005, LS 412.100).
- *Mittelschulen:* Der Bildungsrat ist abschliessend zuständig für den Erlass der Lehrpläne sowie die für den Schulbetrieb erforderlichen Rahmenbedingungen, insbesondere für Promotionen und Abschlussprüfungen und die Zuteilung der Schultypen und Maturitätsprofile an die Schulen (§ 4 Mittelschulgesetz vom 13. Juni 1999, LS 413.21).
- *Berufsbildung:* Der Bildungsrat ist insbesondere zuständig für die Festlegung des Einzugsgebietes der Berufsfachschulen, die Umsetzung der vom Bund festgelegten Qualitätsstandards für die berufliche Grundbildung, einschliesslich der Berufsvorbereitungsjahre. Zudem erlässt er Ausführungsbestimmungen für den Berufsmaturitäts- und Berufsfachschulunterricht (§ 3 Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Berufsbildung vom 14. Januar 2008, LS 413.31).

C. Antrag des Regierungsrates

Auf der Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen und im Hinblick auf einen ausgewogenen und breit abgestützten Bildungsrat beantragt der Regierungsrat die Wahl folgender Mitglieder:

Sabine Balmer Kunz, geboren 1963, besitzt einen Abschluss als Betriebsökonomin und einen Master in Erwachsenenbildung und Bildungsmanagement. Sabine Balmer Kunz ist seit 1989 in der Bankbranche tätig und befasst sich seit 1992 mit Aufgaben im Bereich Personalwesen. Sie verfügt über langjährige Fach- und Führungserfahrung in der Branche und vertiefte Kenntnisse der Schweizer Bildungslandschaft. Als Leiterin des Bereichs Young Talents der Credit Suisse Schweiz führt Sabine Balmer Kunz verschiedene Teams, die für das Campus Marketing, die Rekrutierung und Betreuung von Lernenden, Praktikantinnen und Praktikanten und Hochschulabsolventinnen und -absolventen verantwortlich sind. Seit 2017 ist sie im Vorstand des CYP-Kompetenzzentrums für modernes Lernen, das unter anderem die bankfachliche Grundbildung der Banken abdeckt. Seit 2018 ist sie zudem Vizepräsidentin der Sekundarschulpflege Uster. Sabine Balmer Kunz ist seit 2015 Mitglied des Bildungsrates.

Prof. Dr. Lucien Criblez, geboren 1958, studierte an der Universität Bern Pädagogik, Psychologie und Psychopathologie. Er promovierte 1993 in Bern und habilitierte sich 2002 an der Universität Zürich mit Arbeiten zur Schweizer Bildungsgeschichte und zur Lehrerbildungsreform. Er war in verschiedenen Funktionen in der Heimerziehung, der Jugendarbeit, der Lehrerbildung und der Bildungsverwaltung tätig. 2003–2007 war er Professor, Leiter des Forschungsinstituts und Hochschulleitungsmitglied der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz. Seit 2008 ist er Professor am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Zürich mit den Schwerpunkten Historische Bildungsforschung und Steuerung des Bildungssystems. Lucien Criblez ist seit 2011 Mitglied des Bildungsrates.

Stefan Krebs, geboren 1969, absolvierte die Sekundarschule in Pfäffikon ZH und schloss 1989 die Lehre als Elektromonteur ab. Anschliessend absolvierte er eine berufs begleitende Weiterbildung zum Elektro-Kontrolleur mit eidgenössischem Fachausweis (1992) und zum diplomierten Elektro-Installateur HF (Meister, 1995). Seit 2001 führt er zusammen mit seinem Bruder ein Familienunternehmen in der vierten Generation mit gut 20 Mitarbeitenden und fünf Lernenden, das einen Elektroinstallationsbetrieb und ein Uhren- und Elektrofachgeschäft umfasst. Er verfügt über breite Erfahrungen in der Gewerbe-, Verbands- und Parteipolitik. Von 1998 bis 2010 gehörte er als Liegenschaften- und Bauvorstand dem Gemeinderat Pfäffikon ZH an. In den Jahren 2007 bis 2013 war er Mitglied des Kantonsrates und gehörte der Kommission

für Planung und Bau an, die er 2011–2013 auch präsierte. Seit 2011 ist er Vorstandsmitglied des Kantonalverbandes Zürcher Elektroinstallationsfirmen, in dem er heute als Vizepräsident amtet.

Dr. Peter Küng, geboren 1975, studierte an der Universität Zürich Germanistik, Allgemeine Geschichte und Schweizer Geschichte. Ebenfalls an der Universität Zürich erwarb er 2009 das Diplom für das Höhere Lehramt und promovierte 2015 im Bereich Neuere deutsche Literatur. Seit 2002 unterrichtet er an der Kantonsschule Wiedikon in Zürich Deutsch und Geschichte, wo er unter anderem als Fachvortrag Deutsch amtierte und wo er seit August 2018 den Gesamtkonvent der Schule präsiert. Seine Behördentätigkeit begann Peter Küng in der Schulpflege im Schulkreis Uto und in der Kirchenpflege in Zürich Hard. Von 2007 bis 2018 war er Mitglied des Zürcher Gemeinderates, den er im Amtsjahr 2017/2018 präsierte. In der Geschäftsprüfungskommission, in der er sechs Jahre mitarbeitete, war Peter Küng für das Schul- und Sportdepartement zuständig.

Martin Lampert, geboren 1959, besuchte die Kantonsschule Limmatal und erwarb dort die Matura Typus C. Das Studium an der Universität Zürich schloss er 1981 als Sekundarlehrer phil. II ab. Martin Lampert arbeitete seit 1982 an der Oberstufenschule Wädenswil als Sekundarlehrer phil. II an A-Klassen. Von 1990 bis 2000 war er Aktuar der Oberstufenschulpflege Wädenswil und 2007–2011 Kapitelspräsident des Kapitels Horgen Süd. Von 2000 bis 2010 war er Mitglied des Gemeinderates Wädenswil. 2004 und 2005 präsierte er diesen Rat und von 2008 bis 2010 war er Präsident der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission. Seit 2014 ist er Kooperationsschulleiter der Primar- und Oberstufenschule Wädenswil und Mitarbeiter der Pädagogischen Hochschule Zürich. Martin Lampert ist als Vertreter der Volksschullehrpersonen seit 2011 Mitglied des Bildungsrates.

Theo Meier, geboren 1959, absolvierte die Sekundarschule in Bäretswil und schloss 1978 die Lehre als Bäcker-Konditor ab. Im Herbst 1987 bestand er die Prüfung zum Meister. Seit 1995 führt er zusammen mit seiner Frau eine Bäckerei-Konditorei in der vierten Generation und beschäftigt drei Angestellte und drei Lernende. Er ist als Prüfungsexperte tätig und engagiert sich im Verband der Zürcher Bäcker-Konditoren als Finanzchef. Seit 1994 ist Theo Meier Präsident der Schulgemeinde Bäretswil und seit 2002 auch Mitglied des Gemeinderates. Seit 2008 ist er im Vorstand des Verbandes Zürcher Schulpräsidien (VZS) und seit 2010 Vizepräsident des VZS. Theo Meier ist seit 2011 Mitglied des Bildungsrates.

Dr. Anna Maria Riedi, geboren 1962, studierte an der Universität Zürich Pädagogik und Psychologie, promovierte 1995 und arbeitete im Erwachsenenbildungsbereich. Von 2001 bis 2018 war sie Dozentin und

Forschungsprojektleiterin am Institut Kindheit, Jugend und Familie der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Sie forschte zu Mütter- und Väterberatung, kommunaler Jugendarbeit, öffentlicher Kinder- und Jugendhilfe und Menschen mit Behinderung. 2018 bis April 2019 leitete sie die Kooperation des Studiengangs Master in Sozialer Arbeit Bern/Luzern/St. Gallen/Zürich. Seit April 2019 ist sie Direktorin des Departements Soziale Arbeit der Berner Fachhochschule. Anna Maria Riedi war von 1995 bis 2007 Mitglied des Kantonsrates.

Regula Trüeb, geboren 1959, besuchte die Kantonsschule Küsnacht und schloss diese 1979 mit der Maturität ab. 1980 erwarb sie das Fähigkeitszeugnis als Primarlehrerin und studierte an der Universität Zürich und Siena Romanistik und Germanistik. Nach dem Lizenziat erwarb sie das Diplom für das Höhere Lehramt. Seit 1988 ist sie als Berufsmittelschullehrerin für Deutsch und Italienisch an der Berufsfachschule Uster (BFSU), Abteilung Wirtschaft, tätig. Sie leitete die Suchtprävention an der BFSU und engagierte sich im Konventsvorstand. 2018 hat sie die Lernendenberatung der BFSU aufgebaut und leitet diese. Von 2002 bis 2011 war Regula Trüeb Mitglied des Gemeinderates Uster und präsidierte 2006–2011 dessen parlamentarische Kommission Bildung und Kultur. Seit 2011 ist sie Mitglied des Vorstandes der Lehrpersonenkonferenz der Berufsfachschulen. Regula Trüeb ist als Vertreterin der Berufsschullehrpersonen seit 2011 Mitglied des Bildungsrates.

Im Namen des Regierungsrates

Die Präsidentin:	Die Staatsschreiberin:
Carmen Walker Späh	Kathrin Arioli